

Reziprokes Lernen und Lehren nach Palincsar & Brown

Ein jüngerer Ansatz kooperativen Lernens ist das *reziproke Lehren und Lernen*, der von ihren Autoren Palincsar & Brown zur Förderung des Leseverständnisses in kooperativer Gruppenarbeit konzipiert wurde. In Kleingruppen wird ein gemeinsamer Text abschnittsweise gelesen und wechselseitig werden verschiedene Lesestrategien angewendet, die ein vertieftes Verstehen ermöglichen. Jeder Schüler einer Kleingruppe übernimmt für eine bestimmte Zeit die Lehrerrolle und moderiert für seine Gruppenmitglieder die Lesestrategie.

Art und Abfolge der Lesestrategien wurden von den Autoren selbst variiert und werden auch in der Sekundärliteratur häufig unterschiedlich dargestellt.

1. Zunächst liest die Kleingruppe leise gemeinsam einen Abschnitt des Textes.
2. Ein erstes Gruppenmitglied (A) formuliert Fragen zum Text, die textimmanent beantwortet werden können und sich auf die wichtigsten Abschnitte konzentrieren. Die anderen Gruppenmitglieder (B, C, D) beantworten die Fragen oder versuchen ggf. bessere Fragen zu formulieren.
3. Ein zweites Gruppenmitglied (B) schlüpft nun in die Lehrerrolle und fasst den Abschnitt zusammen, die Mitglieder des Teams (A, C, D) korrigieren und ergänzen dessen Ausführungen.
4. Nun fragt ein drittes Gruppenmitglied (C) nach Unklarheiten und nach Erfahrungen, Zusammenhängen und Beispielen, die über den Text hinaus gehen, z.B. ob jemand etwas ähnliches gesehen, gelesen oder gehört hat. Die restlichen Schüler (A, B, D) beantworten diese Fragen.
5. Das letzte Gruppenmitglied (D) äußert Vorhersagen zum weiteren Textverlauf. Die anderen Schüler (A, B, C) ergänzen ihre Vermutungen.

Nachdem jedes Gruppenmitglied einmal die Lehrerrolle übernommen hat, wird gemeinsam der nächste Textabschnitt gelesen und oben beschriebenes Verfahren wiederholt, nur mit der Änderung, dass nun Schüler B mit der ersten Lehrerrolle (1. Strategie) moderiert, Schüler C dann die zweite usw. Alle weiteren Textabschnitte werden mit diesem Verfahren erarbeitet. Wenn der Text vollständig erörtert ist, kann eine gemeinsame Visualisierung oder kritische Stellungnahme in der Gruppe erarbeitet werden.

Reziprokes Lehren

Reziprokes Lehren ist eine Gruppenaktivität, bei der das Lesen von Fachtexten geschult wird.

Die Lernenden arbeiten in Gruppen von ca. 6 Mitgliedern. Der Text wird abschnittsweise still gelesen und dann gemeinsam besprochen. Für die Besprechung übernehmen die Lernenden abwechselnd die Lehrerrolle. Sie stellen in dieser Rolle jeweils sicher, dass die folgenden vier Strategien der Reihe nach angewendet werden:

Fragenstellen	Nach der Kernaussage des Textabschnitts fragen und weitere Fragen stellen, die der Text aufwirft. Die Leiterin/der Leiter fragt und fordert Antworten.
Zusammenfassen	Aussagen zusammenfassen und dabei das Verständnis prüfen und unter Umständen den Text erneut zusammenfassen. Die Leiterin/der Leiter fasst zusammen.
Klären	Sachverhalte klären , indem Schwierigkeiten beim Verstehen isoliert und formuliert werden. Die Leiterin/der Leiter fordert Worterklärungen.
Vorhersagen	Vorhersagen , worum es im Text weiter gehen könnte (die Erwartungen/Hypothesen können am Text selbst überprüft werden) Die Leiterin/der Leiter "wagt" die Vorhersage.

Wichtige Merkmale von Reziprokem Lehren

- Die Strategien sind gleichzeitig verständnisfördernd und verständnisprüfend.
- Die Strategien sind eingebettet in den Dialog zwischen den Schülern (und der Lehrperson).
- Die Strategien werden eingesetzt, um konkrete Verständnisprobleme in Texten anzugehen.
- RL ist Lernen in Zonen der proximalen Entwicklung (Wygotski).
- RL ist kollaboratives Lernen; die Gruppe als Ganzes ist für die Durchführung der Methode verantwortlich.
- RL basiert auf dem Prinzip der Experten-Unterstützung (scaffolding). Jeder Schüler kann seinem Niveau entsprechend mitmachen.

Aufgaben der Lehrperson beim Reziprokem Lehren

- Expertes Verhalten modellieren,
- Verstehensprozess der Gruppe überwachen,
- "On-line-Erfassung" des Kompetenzaufbaus bei den einzelnen Schülern,
- Aktives Anregen zu vertieftem Verstehen,
- Unterstützung des Kompetenzaufbaus bei schwächeren Schülern,
- Ausblenden der Hilfen, sobald die Schüler fähig werden, ihr eigenes Verstehen zu überwachen.

Wichtige Prinzipien beim Reziprokem Lehren

- Kleine stabile Gruppen von 6-7 Schülern.
- Intensive Einführung mit viel Übungsmöglichkeiten, damit die RL-Strategien vertraut / "ritualisiert" werden.
- Herausfordernde, interessante Texte.
- Relativ homogene Gruppen in Bezug auf das Verständnis von Textinhalten.
- Modellieren der Lehrperson.
- Alle Schüler übernehmen reihum die Leader-Funktion.
- Individualisierte Unterstützung (scaffolding).
- Nicht die RL-Strategien, sondern das Verstehen sind das Ziel des Unterrichts!